

Wiedereröffnung mit Hygienekonzept

Ausstellungen und Veranstaltungen im HNKJ ab 1. August wieder mit Besuchern möglich

Waldkirchen. „Endlich hat das Warten ein Ende – und wir sind wieder für Euch da“, freut sich der Waldkirchner Arzt Behzat Ünel und gibt die Öffnung vom Haus der Natur, Kultur, Kunst und Jugend (HNKKJ) ab Samstag, 1. August, bekannt. Das Kulturzentrum sollte nach der obligatorischen Winterpause bereits im Frühjahr wieder seine Tore für die Öffentlichkeit aufmachen. Doch dann kam die Corona-Pandemie dazwischen.

Nun aber soll wieder Leben am HNKJ-Standort Markt-mühlweg 4 einkehren, so HNKJ-Begründer, Motor und Vorstand Behzat Ünel. Besucherfreundlich trotz Corona-Vorschriften werde das Programm sein, so Ünel und das Vorstandsteam, das sich zu einer beratenden Sitzung auf der

nen, Workshops, Ausstellungen, Vorträge, Kabarettveranstaltungen. Bei Vorträgen gibt es wegen begrenzter Personenanzahl eine Anmeldepflicht.

Schweren Herzens habe man sich leider auch damit abfinden müssen, dass diesen Sommer kein Waldkonzert stattfand – aber für kommendes Jahr erneut eingeplant ist. Der am 12. Juli angekündigte, aber Covid-19-bedingt entfallene Kirchturnlauf ist für nächstes Jahr bereits in Vorplanung.

Es wurde nun ein Hygienekonzept erarbeitet, auch gibt es zu keiner Ausstellungseröffnung eine Vernissage. Die offizielle Installation des historischen Klassenzimmers fiel bisher leider auch der Coronazeit zum Opfer. Doch sobald es wieder möglich sein wird, werde man dies natürlich nachholen.

„Heuer ist ja schon alles angeknackst“, sagt der sonst so rührige Ünel etwas betrübt. Schön wäre es, wenn man für kommendes Jahr Projekte verwirklichen könnte. Ideen gebe es genügend. Spontaneität werde dabei in nächster Zukunft stets Begleiter sein. Und als Überthema für 2021 könne man sich „Wald und Klima“ vorstellen.

Ein Auszug aus dem Angebot: **Dauerausstellungen im Obergeschoss:**

► „Auf Entdeckungsreise im Bayerischen Wald und im Böhmerwald“ mit Landschaften, Gesteinen, Mineralien, Fossilien, Bergbau, Pflanzen- und Tierwelt. Aus dem Inhalt: Landschaftsbilder, Geomorphologie, geologische Übersichtskarte Bayern, Geologie Waldgebirge, Informationen zum Bergbau in früheren Zeiten und heute, fotografischer



Das HNKJ-Team mit Vorstand Dr. Behzat Ünel (4.v.r.), freut sich mit der Öffnung auf Publikumsbesuch.

Überblick über Pflanzen- und Tierwelt des Waldgebirges.

► „Ein Kapitel Ortsgeschichte“ von Marktmühle und Sägewerk zum HNKJ – gebotene Erinnerung: Zeigt eine sehr aufschlussreiche Schau mit Fotos und vielen Originalbauteilen wie Requisiten der alten Säge, die nicht nur für Waldkirchner interessant sein dürfte.

► Neu hinzugekommen und erstmals zu sehen ist „Ein Kapitel Schulgeschichte“ – es zeigt ein historisches Klassenzimmer aus einer Zeit bis zu unseren Urgroßeltern. Dort heißt es, „bitte berühren“, denn das Schulzimmer bietet den Besuchern die Möglichkeit, in alte Zeiten einzutauchen und sich auch auf den ausgestellten Schulbänken niederzulassen. Eine offizielle Eröffnung mit geplanter Schulstunde „anno dazumal“ findet zu gegebener Zeit noch statt.

Neu zusammengestellte Sonderausstellungen ab 1. August:

► „Gesteine & Mineralien aus den Alpen“, kuratiert von Ingrid und Dr. Helmut Linhard. Es sind Exponate aus den Nördlichen



Ganz neu: Erstmals können Besucher auch das „historische Klassenzimmer“ besichtigen, das zuvor in der Maria-Ward-Grundschule untergebracht war. – Fotos: Schreiber

Kalkalpen, den kristallinen Zentralalpen und auch aus den Südlichen Kalkalpen zu sehen – bis 27. September.

► Spuren der Ewigkeit: „Bedeutende Persönlichkeiten im Bayerischen Wald und im Böhmerwald“. In dieser von Hans Schopf vom Ohetaler Verlag Riedlhütte in Kooperation mit dem Museum Prachatitz gestalteten Ausstellung werden folgende Persönlichkeiten thematisiert: Johann Nepomuk Neumann, Seliger Gunther,

Monsignore Karel Fort, Josef John, Johann Steinbrener, Hans Schreiber, Tom Jack („Weißschädl“), Josef Blau, Julius Blechinger, Andreas Hartauer, Karl Faustin Klostermann, Johann Peter, Josef Seidl, Siegfried von Vegesack, Rosa Tahedl, Adalbert Stifter, Cosmas Daimian und Egid Quirin Asam, Joseph Rosenauer, Hans Watzlik, Maximilian Schmidt, Emerenz Meier, Paul Friedl („Baumstefenlenz“). Dauer bis Sonntag, 11. Oktober. Dazu findet am Samstag,

22. August, um 19 Uhr ein erläuternder Vortrag von Hans Schopf im HNKJ statt.

► Vom 25. Oktober bis 15. November ist die Ausstellung „Quer ... auf den Weg machen – immer wieder ...“ mit Hinterglasmalerei von Luise Maria Haydn zu sehen.

► Vom 30. November bis 4. Dezember gibt es die „Wanderausstellung des Deutschen Bundestages“. Auf 20 Schautafeln werden die wesentlichen Informationen über Aufgaben und Arbeitsweise des Parlaments und seine Abgeordneten vermittelt. Multimediale Anwendung und kostenloses Info-Material liegt bereit.

► Exkursion und Führung am 16. August von 8 bis 18 Uhr mit dem E-Bike „Neue/alte Wege nach Böhmen“. Treffpunkt ist um 8 Uhr beim HNKJ bzw. 9 Uhr am Parkplatz GÜG Haidmühle. Ansprechpartner Günter Obermüller, ☎ 08581/987981.

► Am 6. September von 14 bis 16.30 Uhr „Naturkundliche Führung im Spätsommer“ mit dem Naturpark-Ranger durch die wilde Saußbachklamm. Ca. 4 km langer Rundweg entlang Granitblöcken, Wild-Wald-Tier- und Pflanzenwelt. Kostenlose Führung. Treffpunkt Saußbachmühle. Anmeldung im Waldkirchner Tourismusbüro unter der Nummer ☎ 08581/19433. – rsc

Weitere Infos und Jahresprogramm (coronabedingt ergaben sich hier Änderungen) unter www.facebook.com/hnkjwaldkirchen und www.hnkj.de. Zudem werden weitere Veranstaltungen kurzfristig entschieden (Infos über PNP und Facebook).

Öffnungszeiten sind ab 1. August immer am Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 16 Uhr.

Anzeige

Ihre private Kleinanzeige
Wir beraten Sie gerne!
(0851) 802 502
Passauer Neue Presse
Wir sind für Sie da. www.pnp.de

HNKKJ-Terrasse traf.

In der Krisenbesprechung habe sich allerdings herauskristallisiert, dass man nicht wie gewohnt in großem Umfang, sondern in kleinerem Format agieren müsse. So entfallen viele geplante Exkursio-

NAMEN UND NOTIZEN

Waldausflug mit dem Jäger im Kindergarten



Holzfreudung. In die Natur mit Jäger **Lukas Obermüller** aus der Hemerau gingen die **Schulanfänger** und die nächstjährigen Schulanfänger des Kindergartens St. Paul aus Holzfreudung bei einer Waldführung. Da wurden die heimischen Baumarten erklärt, wie und warum Bäume umgeschnitten werden. Etwas besonders Schönes hatte er sich mit den (präparierten) Waldtieren ausgedacht, die er in den umliegenden Bäumen drapiert hatte: Da gab es einen Baumarder, einen Fuchs, einen Waschbär, ein Eichhörnchen, eine Taube und einen Sperber, Geweihe von Reh und Hirsch. Es gab so viel zu sehen, dass keine Langeweile aufkam. Es war eine interessante und lehrreiche Zeit, die die Kinder im Wald verbrachten. „Ein herzliches Vergelt's Gott“ sagen alle Kinder und auch das Team des Kindergartens St. Paul an den „Opa“-Jäger Obermüller, die das sehr gerne nächstes Jahr wiederholen möchten.

– pnp/Foto: PNP

Notebooks fürs „Homeschooling“



Neureichenau. Nachdem es im Zuge der Covid-19-Pandemie und des damit verbundenen „Homeschoolings“ deutschlandweit in vielen Familien zu Engpässen hinsichtlich digitaler Endgeräte wie Tablets, Notebooks usw. kam, wurden den Schulen neben dem bestehenden Digital-Pakt II Hilfgelder zur Verfügung gestellt, um eigene Leihgeräte-Pools aufzubauen. Diese können dann in begründeten Fällen von Eltern und Erziehungsberechtigten von Schülerinnen und Schülern der „Schulen am Dreissessel“ im Falle der Fortführung des Distanzunterrichts ausgeliehen werden. Da der Förderantrag zügig gestellt und bearbeitet wurde und auch die Beschaffung über die Firma EDV Stingl GmbH ohne Probleme abgewickelt wurde, konnte Konrektor und Systembetreuer **Alexander Rauscher** (l.) 21 neue Notebooks mit Tasche, Maus und Headset zum zukünftigen Einsatz im digitalen Lernen vom EDV-Dienstleister der Schule **Dr. Christian Stingl** bereits in Empfang nehmen. Konrektor Rauscher ist auch Ansprechpartner bezüglich der Ausleihe dieser Geräte und kann unter ☎ 08583/321 oder der E-Mail-Adresse konrektor@schule-neureichenau.de kontaktiert werden.

– js/Foto: Schinagl

Anpassung der Bus-Fahrpläne

Röhrnbach. In den Sommerferien ist ein Schulbus hinfällig, doch nach der mehrwöchigen Lernpause „sollte man die Buslinien so auslegen, dass die Kinder auch heimkommen“, forderte Gemeinderat Dr. Peter Robl (CSU) im Marktgemeinderat. So sollten die Ferien genutzt werden, sich den neuen Stundenplan anzuschauen und die Busse dann entsprechend fahren zu lassen. „Das läuft bereits, damit wir in Praßfret das Problem nicht mehr haben“, erklärte Bürgermeister Leo Meier dazu. Gemeinderat Aurelian Susman (JBL) mahnte die Zustände der Bushaltestellen an. „Das ganze System in Niederbayern ist überholt. Das ist eine Zumutung“, so seine Ansicht. – sme

„Heimat 2.0“ muss warten

Marktgemeinderat Röhrnbach verschiebt Abstimmung über ILE-Projekt

Röhrnbach. Im Rahmen von „Heimat 2.0“ plant die ILE Ilzer Land, eine App aufbauend auf dem bereits bestehenden digitalen Dorfplatz „ILE.DIGITAL“ entwickeln zu lassen. So könnte die ILE Ilzer Land auf den Zukunftstrend der zunehmenden App-Nutzung reagieren und insbesondere auch jüngere Zielgruppen erreichen.

Im Röhrnbacher Marktgemeinderat war ein gemeindlicher Zuschuss für das Projekt in Höhe von 5000 Euro nun Thema. Doch aufgrund einer zu vagen Informationssituation wurde der Tagesordnungspunkt auf die Septem-

bersitzung verlegt.

36 Monate beträgt der Förderzeitraum, in dem sich alle zwölf teilnehmenden Gemeinden der ILE Ilzer Land mit jeweils 5000 Euro beteiligen sollen. „Es müssen aber alle zwölf Gemeinden mittun, sonst kann die ILE den Förderantrag nicht stellen, falls sie den Zuschlag für das Förderprogramm bekommt“, erklärte Bürgermeister Leo Meier im Gemeinderat. Alle elf anderen Gemeinden hätten bereits zugesagt.

Doch nach dem Äußern von Bedenken über mangelnde Informationen wurde der Tagesordnungspunkt auf die Septembersitzung

verlegt. „Das Projekt ist etwas unkonkret. Es sind 60 000 Euro insgesamt, aber die Zielsetzung ist mir nicht ganz klar. Ich bin aufgeschlossen, aber habe das Gefühl, wir fördern nur Projektmanager und -planer und es endet meist mit wenig“, merkte Gemeinderat Mario Dumps (CSU) im Gremium dazu an.

Bürgermeister Leo Meier ging auf die Anregung ein und kündigte an, Volker Ernst von der ILE Ilzer Land am 7. September in den Marktgemeinderat einzuladen, damit dieser das Gremium informiert. „Dann können wir den Beschluss fassen.“ – sme

Beste Zukunft mit Schulabschluss

Jugendhilfeeinrichtungen Freedom: Zeugnisse für acht Jugendliche



Mit den Abschlusszeugnissen: Carsten John (therapeutischer Leiter, hinten, v.l.), Florian Leeb, Denis Parschin, Elena Urban, Isabell Stadler (Lehrkraft), Eva Hasl (Lehrkraft), Dr. Volker Barth (Einrichtungsleiter), (vorne v. l.) Enrico Paris, Angy Weis, Leonie Bello, Isabella Blasius und Kristina Urmann (Bürgermeisterin Neureichenau). – Foto: PNP

Neureichenau. Die Jugendhilfeeinrichtungen Freedom bieten Jugendlichen aus ganz Deutschland eine Chance, ihr Leben neu zu strukturieren und so mit einer Perspektive in die Zukunft zu starten. Wie gut dies gelingt, zeigten auch dieses Jahr wieder acht Jugendliche, die ihren Schulabschluss nachgeholt haben. So erreichten vier Jugendliche den qualifizierenden Mittelschulabschluss, drei Jugendliche die Mittlere Reife und ein Jugendlicher schloss seine Ausbildung zum Kinderpfleger ab.

Bei einer großen Feier führte der therapeutische Leiter der Einrichtungen Carsten John durch den Nachmittag. Die Bürgermeisterin aus Neureichenau Kristina Urmann fand die passenden Worte, als sie davon sprach, wie viele Möglichkeiten den Jugendlichen nun offenstünden. Auch Einrichtungsleiter Dr. Volker Barth betonte, welche große Freude es sei, jährlich einem so positiven Anlass

beiwohnen zu dürfen, mahnte aber auch die restlichen Jugendlichen, sich ein Beispiel an den Absolventen zu nehmen. So würden die Jugendhilfeeinrichtungen

Freedom eine Chance zur Veränderung bieten, ergreifen müsse sie jedoch jeder selbst.

Ein besonderer Dank ging an die internen Lehrkräfte der Ein-

richtungen Isabell Stadler und Eva Hasl, welche die Jugendlichen in intensiver Kleingruppenbetreuung jährlich auf den Abschluss vorbereiten. – pnp